

Das Amt Quellendorf (Scheuder)

Als selbständiges Justizamt ist das Amt Quellendorf 1819 neu gebildet worden, das die Gemeinden Quellendorf, Lausigk, Scheuder und Reupzig umfaßte wie vordem das alte Amt Scheuder. Dieses hatte den Westen des Dessauer Fürstentums gebildet, an das die großen Güterankäufe des Fürsten Leopold die Ortschaften fester gebunden hatten.

Die Reformation ist auch hier gefördert worden durch die ersten Kirchenvisitationen, die Hausmann 1534 abhielt in den Gemeinden des Amtes.

1) Quellendorf

Bis 1838 hatte der Ort den Namen: Qualendorf. Eingepfarrt sind Diesdorf und Brambach. Filial ist Hinsdorf und seit 1938 Tornau vor der Heide. Vor 1550 hat auch Scheuder zu Quellendorf gehört, dann wieder 1606- 1717. Die Kirche von Quellendorf aus der Zeit vor 1300 erhielt 1796 einen neuen Turm. Dieser wurde wieder völlig neu errichtet, als die ganze Kirche im Jahre 1863 umgebaut wurde. Da wurde sie am 11.10. eingeweiht. Die Kirche in Hinsdorf wurde 1781 neu errichtet und 1879 wieder durch einen Neubau ersetzt, der am 2.3. eingeweiht wurde.

Das Pfarrhaus wurde 1707 neu errichtet nach dem Brand am 12.4., wobei sämtliche Kirchenbücher verbrannten.

Die Kirchenbücher beginnen 1707, weisen aber 1753- 94 Lücken auf.

Der Pfarrer

1534 Wolf
ca 1540 -54 Glau

1746 - 89 Schardius
1780 - 1807 Luther